

Wiesbadener Tagblatt.

No. 65.

Montag den 29. November

1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 15. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Herber, Böß, Lang, Käsebieer und Georg Hahn.

1468) Der Aufruf des evangelischen Kirchenrathes zu Lublinitz in Oberschlesien zur Unterstützung bei Abtragung der durch den Bau einer evangelischen Kirche entstandenen Schulden, soll dem hiesigen evangelischen Kirchenvorstande vorgelegt werden, da von hier aus ein Zuschuß nicht verwilligt werden könne.

1472) Das wiederholte Gesuch des Herrnschneidermeisters Johann Joseph Löw von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadt, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Amalie Rachel aus Frauenstein, im Königreich Sachsen, wird nunmehr genehmigt.

1473) Ebenso das Gesuch des Bäckermeisters Philipp Daniel Fausel von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Friederike Margarethe Pfeil von Reichelsheim.

1474) Ebenso das Gesuch des Maurergesellen Christian Carl Georg Eckerling von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Marie Höhn aus Harheim, Amts Höchst.

1475) Das wiederholte Gesuch des Schneidermeisters Philipp Lieber aus Einter, Amts Limburg, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittve des Schlossermeisters Martin von hier, wird abgelehnt.

1476) Ebenso das wiederholte Gesuch des Schreinermeisters Christian Seelgen von Auringen, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Margarethe Dietrich von Wallau.

1477) Ebenso das wiederholte Gesuch des Tagelöhners Peter Snell aus Allendorf, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, Behufs seiner Verehelichung mit Louise Kneiper.

1478) Das Gesuch der Wittve des Michael Ott 2r aus Oppertshausen in Oberhessen um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, soll auf die Dauer eines Jahres zur Willfährung empfohlen werden.

1479) Das Gesuch der Wittve des Anton Priester aus Michelbach, Amts Wehen, gleichen Betreffes, wird abgelehnt.

1480) Dem Gesuche der Katharine Krohmann aus Oberselters, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier auf die Dauer eines Jahres, wird Statt gegeben.

1481) Das Gesuch der Wittwe des Decans Vogel aus Kirberg, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier, soll auf die Dauer eines Jahres zur Genehmigung empfohlen werden.

1482) Das Gesuch des Zieglers Adam Ehrhardt aus Niedernhausen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird genehmigt.

1483) Das Gesuch des Dekonomen Friedrich Seyberth von Esch, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes auf Kloster Clarenthal, soll zur Willfahung empfohlen werden.

1484) Das zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des Joseph Friedmann aus Frankfurt a. M. um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Verkaufs von Juwelen und Bijouterie Waaren in den hiesigen Colonnaden, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

1485) Das Gesuch des Gärtners Georg Heß aus Kiedrich, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1486) Ebenso das Gesuch des Jacob Bent aus Niederglabbach, Amts Schwalbach, gleichen Betreffes.

1488) Das zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des Carl Wimpffinger aus Zillerthal, in Tyrol, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier während der Kurzeit 1853, zum Zwecke des Handels mit Handschuhen in den hiesigen Colonnaden, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Abweisung wieder vorgelegt werden, da ein Bedürfnis zur Vermehrung der Handschuhhändler nicht vorliege.

1489) Das wiederholte Gesuch des Tagelöhners Philipp Peter Baum aus Strinz-Trinitatis um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie, wird abermals abgelehnt.

Wiesbaden, den 27. November 1852. Der Bürgermeister.
Fischer.

Ein Strickstrumpf, ein Taschentuch und ein Buch (neues Testament) sind gefunden und hier abgegeben worden.

Die resp. Eigenthümer können diese Gegenstände während 4 Wochen hier in Empfang nehmen.

Wiesbaden, 27. November 1852. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. December, Vormittags 9 Uhr, läßt der Vormund der geisteskranken Bögel Sender von hier, deren Mobilien, bestehend in 1 vollständigen Bett, Tischen, Stühlen, Porzellan, Leinen- und Weißgeräthe, sowie in einigem Brennholz und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause des Christian Brenner in der Kirchhofsgasse meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 26. November 1852. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die deßfalligen Anzeigen bis zum 4. December d. J. um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 20. November 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. November, Vormittags 11 Uhr, wird das Graben und Beifahren von 9 Ruthen Kies aus der hiesigen und Mosbacher Kiesgrube, zusammen angeschlagen zu 182 fl., öffentlich wenigstnehmend auf dem Rathhause dahier vergeben.

Wiesbaden, 26. November 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der alte Leichenwagen 3r Klasse hiesiger Stadtgemeinde, wovon die Räder und Achsen noch in gutem Zustande sind, soll Mittwoch den 1. December l. J., Vormittags 11 Uhr, öffentlich meistbietend auf dem hiesigen Rathhause verwerthet werden.

Wiesbaden, 26. November 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 6. December d. J. und an den darauf folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse der Wittwe des Jacob Dohheimer dahier gehörigen Mobilien, als: Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen mit Bettwerk, Leinen- und Weißzeug, silberne Löffel, Küchengeräthe, eine Commode, ein Canapee, ein Ofen mit Rohr ic., sowie eine mit Glasfenstern versehene Ladeneinrichtung und sämtliche aus dem von der Gemeinschuldnerin bisher betriebenen Kurzwaaren-Geschäft vorhandenen Waaren, in dem Hause derselben, Ecke der Kirchgasse und Marktstraße, versteigert.

Wiesbaden, 26. November 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. December l. J., Morgens 9 Uhr, wird in der Caserne zu Biebrich eine Partie getragener Soldaten-Mäntel öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 24. November 1852.

Das Commando des Herzogl. 5. Bataillons.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. December l. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Caserne zu Biebrich 40 Stück ausgetragene wollene Bettdecken gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

Verein

zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1853 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Verein beizutreten, oder diejenigen der seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 31. December dieses Jahres davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1853 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins, welche bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben sind, bleiben in Kraft.

Die Erhebung des Jahresbeitrags erfolgt mit Neujahr.

Wiesbaden, 9. November 1852.

Herzogl. Hospital Commission.
Dr. Haas.

➡ Bekanntmachung. ➡

Das Damenmäntel-Magazin

Langgasse 31 vis-à-vis der Post,

ist durch neue Zufendung von schwarzen und braunen **Mad-Mänteln** wieder gut assortirt; um schnell damit zu räumen, werden sämtliche Gegenstände billig abgegeben, die Bitte hinzufügend, Damen, welche einen Bedarf haben, es gütigst wissen zu lassen, indem eine Verlängerung viele Kosten und Zeit hinwegnimmt und zu keinem Resultat führt.

Stickerei = Waaren = Ausverkauf

zur Hälfte des Einkaufspreises bei **J. H. Heimerdinger,**
Kranzplatz No. 1.

Eine Sendung von den rühmlichst bekannten **Talglichtern** ist wieder angekommen und werden zu dem Preise von 16 fr. per Pfund abgegeben.
F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ziehung der Kurhess. Thlr. 40 Loose

am 1. Dezember l. J.

Haupt-Treffer fl. 56,000 — 14,000 — 7000 — 3500 rc.

Loose zu dieser Ziehung à fl. 1 45 fr. das Stück bei

Hermann Strauss.

**Kurhessische Thlr. 40 Loose,
Großherzogl. Badische fl. 35 Loose,
K. Sardinische Frs. 36 Loose**

sind zu bevorstehenden Ziehungen cursmäßig zu erhalten bei

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Ein aus der Industrie-Halle gewonnenes Bücher-Schränkchen, zu 15 fl. taxirt, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Von heute an während 14 Tagen sind wieder beste Ruhrer Steinkohlen zu den billigsten Preisen aus dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich, den 27. November 1852.

J. K. Lembach.

Bei dem bevorstehenden Jahreschluß empfiehlt sich den respectiven Geschäftsleuten, welche ihre Bücher beitrugen und die nöthigen Rechnungen ausschreiben lassen, oder eine neue sehr zweckmäßige und übersichtliche Buchhaltung einführen wollen, Jemand, der diese Arbeiten gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse hierüber besitzt, bestens und unter Zusicherung billigster Bedienung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ich Unterzeichneter empfehle mich im Kraut- und Rübenschnitten, und bitte um zahlreichen Zuspruch. Meine Wohnung ist Heidenberg No. 28.

Friedrich Machwirth.

Gesuche.

Ein Haus oder Hotel in Wiesbaden; ferner ein großes Landgut werden zu kaufen gesucht. Offerten unter B. F. J. post restante Mainz franco.

**Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der
Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 17. October, dem h. B. u. Tapezirer Johann Philipp Kimmel eine Tochter, M. Henriette Susanne Pauline Friederike Christiane. — Am 29. Octbr., dem h. B. u. Bäckermeister Heinrich Marx eine Tochter, M. Maria Wilhelmine

Emma. — Am 31. October, dem h. B. u. Schmiedemeister Karl Christian Johann Adam Kunkler eine Tochter, M. Christiane Johannette Friederike. — Am 4. November, dem h. B. u. Koch Philipp Wilhelm Kreidel ein Sohn, M. Fritz Karl Christian. — Am 5. November, dem h. B. u. Landwirth Heinrich Reinhard Schwaab ein Sohn, M. Georg Theodor. — Am 6. November, dem Gärtner Karl Christian Theobald Brandau, B. zu Erbenheim, ein Sohn, M. Peter Jacob. — Am 7. November, dem h. B. u. Dachdeckermeister Johann Philipp Lang eine Tochter, M. Charlotte Louise Friederike. — Am 18. November, dem h. B. u. Wirth Johann Joseph Pohl ein Sohn, M. Johannes Friedrich Joseph.

Proclamt: Der Knecht Johann Philipp Kaltwasser, B. zu Ohrn bei Kirberg, und Friederike Elisabeth Dorothee Wanger, ehl. led. hinterl. Tochter des Tagelöhners Heinrich Philipp Wanger.

Copulirt: Am 21. November, Freiherr Julius Florentin von Recum und Freiin Karoline Conny von Langsdorff.

Gestorben: Am 24. November, Auguste, des h. B. u. Schuhmachermeisters Georg Philipp Wilhelm Löw Tochter, alt 2 J. 10 M. 28 T.

Tägliche Fremdenliste.

(Angefommen am 27 November.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Ad. Dresel m. Gem., Kfm. a. Rheims. Hr. Herm. Dresel, Kfm. a. Geisenheim.

Hotel Düringer. Hr. Baron v. Caniz, m. Dschf, f. pr. Gesandter a. Darmstadt.

Grüner Wald. Hr. Gemrich, Kfm. a. Köln. Hr. Eichler, Kfm. a. Heidenheim. Hr. Herbig, Fabrikant a. Steinbrücken.

Goldne Kette. Hr. Graf Michalowsti a. Strassburg.

Rose. Hr. Barber m. Fam. u. Dienerschaft a. England. Hr. u. Fr. Symons, Rent a. England. Hr. von Hein, Part a. Wien.

Taunus-Hotel. Hr. Uhlhorn, Fabrikant a. Grevenbraich.

Mainz, Freitag den 26. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

653	Säcke	Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 32 fr.
262	"	Korn	180 " "	8 fl. 13 fr.
254	"	Gerste	160 " "	5 fl. 9 fr.
261	"	Hafer	120 " "	3 fl. 23 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	1 fr. mehr.
bei	Korn	unverändert.
bei	Gerste	16 fr. weniger.
bei	Hafer	10 fr. weniger.

1	Malter	Weißmehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. 30 fr.
1	Malter	roggenmehl	" " " "	9 fl. — fr.

4	Pfund	roggenbrod	nach der Tare	13 fr.
3	Pfund	gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	14 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 8 Fuß 5 Zoll.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weismehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Vossung, Schöll 16 fr., Hippacher, May 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Stritter, Dietrich, Becher, Hegel, Hippacher, Lang, J. Machenheimer, Meuchner, Müller, Röll, Freinsheim, Petry, Schweisgut, Sauereiffig, Ritter, Seyberth, Burfart, Levi u. Koch 11 fr., May 13 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 28 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 10 fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Fach, Wagemann 13 fl. 52 fr., Stritter, Legerich, May, Ritter, Ramsvott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Koch 14 fl. 30 fr., Becher, Hildebrand, Schott, Krieger, Petry, Nigel 14 fl. 56 fr., Hegel, Seyberth 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.

bei Seyberth 10 fl., Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 30 fr., Fach, Koch 12 fl. 48 fr., Legerich, May, Ritter, Ramsvott 13 fl., Becher, Schott, Krieger, Petry, Nigel 13 fl. 52 fr., Hegel 14 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.

bei Wagemann 10 fl. 30 fr., May 11 fl., Fach, Schott, Krieger, Nigel 11 fl. 44 fr., Legerich und Ramsvott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.

bei Fach 8 fl., Wagemann 8 fl. 20 fr., Herrheimer, Krieger 8 fl. 30 fr., May 9 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr.

bei Dillmann 9 fr., Weyer, M. Ries 10 fr., Steib 11 fr., Baum, Bär, W. Cron, Dienst, Rencker, C. u. W. Ries, Stuber, Seebold 13 fr.

Kuhfleisch. Allgem. Preis: 9 fr.

bei Bär 10 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 9 fr.

bei Dienst 7 fr., M. Ries und Steib 8 fr., Baum, W. Cron, Hasler, Hirsch, Meyer, C. Ries, Seiler, Seebold 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Bücher, Dienst, Meyer, Erdingshaus 7 fr., Bär, Dillmann, Hees, M. Ries, Seewald, Seilberger, Steib 8 fr., Diener, Frenz, Herz, Rencker, Scheuermann, Weidmann 9 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 13 fr.

bei Baum, W. Cron, Diener, Dienst, Herz, A. Käsebier, Meyer, W. Ries, Schlidt, Seiler, Stuber, Seebold 14 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

bei D. Kimmel 16 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Scheuermann 10 fr., W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei Ph. Müller, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr.

Morgens 8½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 10 Uhr.
Nachm. 11 Uhr.

Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Morgens 11½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 27. November 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1370	1365	Sardinien. Sardinische Loose . . .	42	—
" 5% Metalliq.-Oblig.	80½	80	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101	100½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90½	90	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	91½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	71½	71½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
" 2½% ditto	—	41	" Fried.-Wilh.-Nordb.	47	47
" fl. 250 Loose b. R.	119	118½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101½
" fl. 500 " ditto	—	191½	" 4% ditto	98	98
" 4½% Bethm. Oblig.	80½	—	" 3½% ditto	92	91
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102½	102	" fl. 50 Loose	91	90
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94	93½	" fl. 25 Loose	31½	31
Spanien. 3% Inl. Schuld	44½	44½	Baden. 5% Obligationen	103	102
" 1%	24½	24½	" 3½% ditto v. 1842	91	90
Holland. 4% Certificate	—	95½	" fl. 50 Loose	66	66½
" 2½% Integrale	64	63½	" fl. 35 Loose	38	38
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	99½	—	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	103
" 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	99½	" 3½% ditto	91½	91
" 2½% " " b. R.	58½	58	" fl. 25 Loose	28	28½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	96½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94	94½
" 3½% Obligationen	92½	—	" 3½% Obligat. v. 1846	94	93½
" Ludwigsh.-Bexbach	99½	99½	" 3% Obligationen	85½	85
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" Taunusbahnactien	303	301
" 3½% ditto	90½	90½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	116½	116½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	104½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	102½	102½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Disconto	—	3%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105	104½			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen 9. 43½-42½	20 Fr.-St. 9. 27-26	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-44½
Pr. Frdr'or „ 9. 55-54	Engl. Sov. „ 11. 51	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 51½-50½	Gold al Mco. „ 383-382	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.